

Kleine Anfrage 8/679

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

Ausbildungsinhalte bei der Thüringer Polizei

Laut einem aktuellen Bericht zur Reform der Polizeiausbildung in Meinungen in der Ausgabe 1/2025 der Zeitschrift „Polizei in Thüringen“ wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche ideologische Inhalte wie Seminare zu Rassismus, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Islamismus oder Demokratieverständnis in den Ausbildungsplan aufgenommen. Zusätzlich werden Besuche in Gedenkstätten wie Buchenwald oder Mittelbau-Dora als Ausbildungsbestandteil durchgeführt. Der Fokus auf interkulturelle Kompetenz und Extremismusthemen soll laut Aussage der Verantwortlichen zulasten anderer Inhalte gegangen sein. Diese Entwicklung wirft grundsätzliche Fragen zur inhaltlichen Ausrichtung der Ausbildung auf.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche konkreten Inhalte zu den einzelnen im entsprechenden Bericht genannten Themen sind aktuell fester Bestandteil der Grundausbildung im mittleren Dienst und welche im gehobenen Dienst der Thüringer Polizei?
2. Wie viele Unterrichtseinheiten (Stundenanzahl) entfallen im aktuellen Ausbildungsplan jeweils auf diese Inhalte (einzeln nach Seminar oder Ausbildungsfahrt aufschlüsseln)?
3. Wie haben sich die Anzahl, der Stundenumfang und die thematische Ausrichtung der neuen Ausbildungsinhalte in der Polizeiausbildung in Thüringen seit dem Jahr 2015 verändert (Jahresangaben und Aufschlüsselung der Inhalte)?
4. Welche konkreten Ausbildungsinhalte mussten zugunsten dieser neuen Themenfelder in welchem jeweiligen Umfang reduziert oder gekürzt werden? Wie bewertet die Ausbildungseinrichtung die Auswirkungen der Kürzung auf die Ergebnisse der Ausbildung?
5. Inwiefern hängt die Verlängerung der Ausbildungszeit für Polizeianwärter in Thüringen von zwei auf drei Jahre mit der Einführung der neuen Ausbildungsinhalte zusammen?
6. Gab es laut Kenntnis der Landesregierung Hinweise von Auszubildenden oder Lehrkräften, wonach klassische polizeiliche Kompetenzen wie zum Beispiel taktisches Verhalten, Strafverfolgung und Einsatztraining zeitlich zu kurz kommen? Falls ja, wie bewertet die Landesregierung derartige Hinweise und wie wird damit umgegangen?

7. Gab es laut Kenntnis der Landesregierung Hinweise aus Polizeidienststellen, die darauf Bezug nehmen, dass bei jungen Absolventen ein Mangel an klassischen polizeilichen Kompetenzen festgestellt wurde? Falls ja, wie bewertet die Landesregierung derartige Hinweise und wie wird damit umgegangen?
8. Werden Absolventen in Feedbackformate eingebunden, um die Relevanz neuer Inhalte aus ihrer Sicht zu bewerten, wenn ja, in welcher Form und in welchem Turnus finden diese statt und was war das jeweilige Ergebnis derartiger Rückmeldungen?
9. Welche externen Referenten, Organisationen oder Bildungsträger wurden in den letzten fünf Jahren für die Vermittlung ideologisch-politischer Inhalte in der Polizeiausbildung engagiert (einzeln nach Jahr, Seminar, Ausbildungsfahrt und Stundenumfang aufschlüsseln)?

Mühlmann